

Kunstverein
Rosenheim e.V.

Kunst-Mühle
Klepperstraße 19
83026 Rosenheim
www.kunstverein-rosenheim.de

Presse:
Dagmar Dieterle
Haidenholzstraße 42
83071 Stephanskirchen
Fon (08036) 90 37-0
Fax (08036) 90 37-17
kunst@dieterle-partner.de

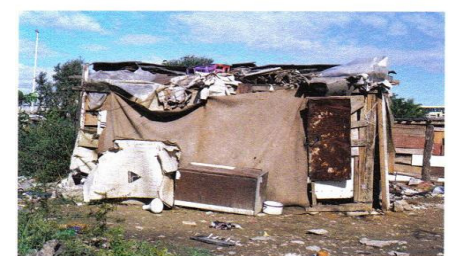
Kunstverein Rosenheim:

Milovan deStil Markovic: Homeless

Rosenheim - Wie wird das Unsichtbare einer Gesellschaft sichtbar? Was ist ein Porträt? Wie verändert man gängige Bildmuster? Der in Berlin lebende, serbische Künstler Milovan deStil Markovic stellt diese Fragen in seinen Videoarbeiten und Textporträts, die ab 28. November 2008 bis 18. Januar 2009 im Kunstverein Rosenheim, Klepperstraße 19, zu sehen sind. Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 28. November um 19 Uhr. Kurator Benedikt Stegmayer führt in die Ausstellung ein.

Bilder sind ein soziales Phänomen. Sie erzeugen Realität und Sichtbarkeit. Ikonen in Film und Politik prägen unsere Vorstellung von Welt und Gesellschaft, und das nicht Abgebildete ist nicht präsent. Der Künstler Milovan deStil Markovic lässt Pop-Ikonen verschwinden, indem er sie auf Details reduziert. Lipstick-Porträts, mit Lippenstift gefüllte Flächen, erhalten Namen berühmter Stars und überspitzen damit die Festlegung auf ein Detail: Die Perücke Andy Warhols, Mund, Muttermal und Haare Marilyn Monroes repräsentieren die gesamte Person.

Homeless wendet dieses Phänomen. Während die Stars hinter ihren Symbolen verschwinden, treten Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, soziale Ausgeschlossenheit in Markovics Arbeit **Homeless** ins Blickfeld. Was gerne verdrängt wird, was unsichtbar ist, tritt hervor, wenn Markovic Obdachlose porträtiert. Er macht dies, indem er Video-Interviews mit ihnen dreht und ihre Biografie zu Wort kommen lässt. Ohne Biografie, ohne Geschichte gibt es keine als Individuum zu bezeichnende Persönlichkeit. Kennt man die Biografie, ist eine Distanzierung nicht mehr möglich. Die Anonymität der auf diese Weise Porträtierten verschwin-



**Kunstverein
Rosenheim e.V.**

Kunst-Mühle
Klepperstraße 19
83026 Rosenheim
www.kunstverein-rosenheim.de

Presse:
Dagmar Dieterle
Haidenholzstraße 42
83071 Stephanskirchen
Fon (08036) 90 37-0
Fax (08036) 90 37-17
kunst@dieterle-partner.de

det, Empathie wird möglich, eine Übertragung des Vorgefundenen auf die eigene Person. Sensible Nahaufnahmen konfrontieren den Betrachter mit Schicksalen, die keineswegs geradlinig oder eindimensional sind. Vorprogrammiert ist nur der Ausgang, der sich ab einem gewissen Punkt nicht mehr abwenden lässt. Eine Umkehr ist kaum noch möglich.

Wo Milovan deStil Markovic Textausschnitte der Interviews auf Leinwänden präsentiert, ästhetisiert der Bildträger zunächst das Gesagte, er führt als Text zunächst wieder von der Realität weg. Doch schließlich wird auch der Betrachter die Kluft zwischen Dargestelltem und Darstellungsform erkennen.

Die Architektur der Heimatlosen schließlich trägt kulturelle Züge, die lokal sehr unterschiedlich ist. Tokio und Belgrad bringen völlig konträre Formen von Bauten hervor. Erstaunlich aber ist der geregelte Mikrokosmos der Obdachlosen: Ein neues Gefüge hat sich gefunden, eine neue Kultur, eine Nische, die streng ritualisiert einem Ordnungsprinzip folgt. Berlin, Belgrad und Tokio, die großen Metropolen sind geprägt durch ihre je eigene Form der Heimatlosigkeit. Milovan deStil Markovic stellt in Europa, Asien und in beiden Teilen Amerikas aus. Seine Arbeiten wurden etwa auf der 42ten sowie auf der 46ten Biennale von Venedig gezeigt. Er nahm unter anderem an der Biennale von Istanbul, an der Biennale von Sao Paulo, an der sechsten Triennale in New Delhi, Indien teil. Er zeigte Arbeiten unter anderem in Stockholm, New York, Belgrad, in Graz, Düsseldorf, Hamburg, in der Nationalgalerie Hamburger Bahnhof, Berlin, im Ludwig Museum for Contemporary Art Budapest sowie in vielen anderen großen Institutionen.

Ausstellungseröffnung: Freitag 28. November um 19 Uhr

Einführung: Benedikt M. Stegmayer



Ausstellungsdauer: 28. November bis 18. Januar 2009

Öffnungszeiten: Do. 9.00 – 13.00 Uhr

Fr. und Sa. 14.00 – 17.30 Uhr

So. 11.00 – 17.30 Uhr

Weitere Informationen:

Kunstverein Rosenheim, Presse Dagmar Dieterle

Telefon 08036/9037-0, Telefax 0 80 36/90 37-17

eMail: kunst@dieterle-partner.de

info@kunstverein-rosenheim.de

www.kunstverein-rosenheim.de

www.presseservice.net/presstexte/kunstverein.htm

Kunstverein
Rosenheim e.V.

Kunst-Mühle

Klepperstraße 19

83026 Rosenheim

www.kunstverein-rosenheim.de

Presse:

Dagmar Dieterle

Haidenholzstraße 42

83071 Stephanskirchen

Fon (08036) 90 37-0

Fax (08036) 90 37-17

kunst@dieterle-partner.de

Fotos: 1. Ausstellungsansicht Homeless

2. Homeless Architektur